

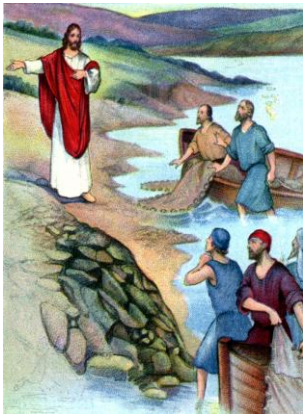
Die Erstkommunionvorbereitung in Salzbergen und Holsten

Eine Frage zu Beginn: Was ist eigentlich „Erstkommunion“?

Die Erstkommunion ist die erste volle Teilnahme an der Feier der Heiligen Messe, und dazu gehört dann auch die erste Teilhabe an der Hl. Kommunion. Die Erstkommunion setzt voraus, dass man schon getauft ist. Die Kommunion kann



man also empfangen, wenn man schon ein getaufter Christ ist.



Vorfrage: Wie wird man ein (getaufter) Christ?

- Indem Gott uns anspricht – meistens durch andere Menschen.
- Indem wir Ihm antworten auf seinen Anruf.
- Indem wir Ihm folgen und dem, was Er sagt.

Warum muss man auf die Erstkommunion vorbereitet werden?

Zum einen: Christ wird man nicht durch Geburt, Abstammung oder sonstige Zugehörigkeit. Christ wird, wer zu Jesus Christus gehören will und sich entscheidet ihm nachzufolgen und sich taufen zu lassen.

Auf die Taufe bereitet man sich dann vor, um ...

- Jesus Christus zu kennen
- um die Kirche und den Gottesdienst kennen zu lernen
- zu verstehen, was ich glaube
- tiefer hinein zu wachsen in ein Leben als Christ.



Was gehört zur EK-Vorbereitung dazu?

- Als Christ leben; dazu gehört die Teilnahme am Gottesdienst, das Beten, Gut sein wollen, Glauben, den Nächsten lieben ...
- Man kann sagen: „Ich bin getauft worden, weil meine Eltern es wollten.“ Dann ist es wichtig, selber zu verstehen, was die Taufe ist und bedeutet.
- Verstehen, was Vergebung bedeutet, und dann beichten. Denn wir sündigen; Gott aber vergibt uns durch Jesus unsere Schuld in der Beichte.
- Den Gottesdienst kennen und ihn auch gut mitfeiern können.
- Die Eucharistie verstehen; das heißt: dieses Stück Brot ist der Leib Christi.

Warum werden bei uns Kinder zur Erstkommunion geführt?

- Wir leben in einem christlichen Land mit christlicher Prägung. Die große Mehrheit der Menschen sind Christen. Darum wurden auch schon immer die Kinder christlicher Eltern getauft. Bis vor einigen Jahren war dies noch allgemein üblich.
- Getauft werden die Kinder auf den Glauben der Eltern und Paten hin, die versprechen, die Kinder im christlichen Glauben zu erziehen.
- Die Vorbereitung der getauften Kinder geschieht durch das Hineinnehmen der Kinder in das gelebte Leben der Familie + Gemeinde.



Was bedeutet das für die Erstkommunionvorbereitung?

- Glauben lernt man durch das Mit-Leben mit anderen Christen in der Gemeinde und Kirche.
- Das Vorbild der Eltern ist nicht zu ersetzen. Sie stehen für das Kind als diejenigen, die ihm das Leben geschenkt haben, in direkter Linie zu Gott hin, der jedem das Leben schenkt.
- Die Gemeinde und alle Aktivitäten können im Glauben nur verstärken, was die Kinder von den Eltern (Familie) kennen.

Folgerungen für die EK-Vorbereitung in Salzbergen und Holsten (neu)



- Die Kinder sollen in einen Austausch und ein Gespräch über den Glauben kommen, vor allem und zuerst in der Familie.
- Zusammen in der Gruppe mit Gleichaltrigen, unter der Begleitung der Eltern und mit Unterstützung von Mitarbeitern der Gemeinde werden sie vorbereitet.
- Alle Treffen, Gottesdienste und Aktivitäten müssen, damit sie fruchtbar werden für die Kinder, in das Leben der Kinder aufgenommen werden durch gegenseitiges Interesse, Gespräch und weitere Beteiligung im Alltag.

Achtung – Mitmacher gesucht!

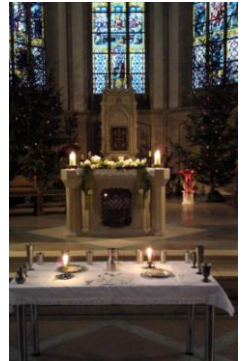
- **Eltern gesucht:** Die Eltern suchen mit ihren Kindern einmal wöchentlich für 15-20 Min. das Gespräch über die Themen der EKV. Dazu bekommt jede Familie monatlich Materialien zu jedem Wochenthema.



- **EK – Katechet(inn)en gesucht:**
Wer macht als Begleiter (Katechet(in)) für eine Gruppe von 5-6 Kindern mit, möglichst zu zweit?
Zeitaufwand: 14-tägige Treffen mit den Kindern; monatliche Treffen zur Vorbereitung der Gruppen; persönliche Vorbereitung auf die Treffen;
Voraussetzung: Guter Wille und Freude dran!

Die Haupt-Inhalte der EK-Vorbereitung (neu)

1. Gott, die Welt und wir Menschen. – Ich gehöre zu Gott.
2. Gott ruft uns beim Namen. – Die Taufe.
3. Gott lebt mit uns. – Jesus Christus.
4. Gott spricht zu uns. – Die Bibel.
5. Gott sendet Jesus, um uns heil zu machen. - Vergebung und Versöhnung.
6. Jesus schenkt sich uns im Brot des Lebens. Die Eucharistie – die Heilige Messe - Ostern.



Zeichen und Gesten auf dem Weg der EKV

- (1) Überreichung eines Kreuzes.
- (2) Die Taufenerneuerung.
- (3) Überreichung des Vater unsers.
- (4) Überreichung einer Bibel.
- (5) Überreichung des Glaubensbekenntnisses.
- (6) Die (Erst-) Kommunion.

Aufbau der EK-Vorbereitung

Es gibt verschiedene Treffen innerhalb der EKV

- ❖ Zu jedem Themenblock im 4-Wochen-Rhythmus:
 - ❖ 1. Kleingruppentreffen
 - ❖ 2. „Singen & Beten“ (Großgruppe) in Kapelle St. Josef
 - ❖ 3. Kleingruppentreffen (praktischer Schwerpunkt)
 - ❖ 4. Stationsgottesdienst (Wortgottesdienst mit der Großgruppe) in der Kirche für Kinder und Eltern
- ❖ Sowie:
 - ❖ Elterntreffen zum gemeinsamen Austausch
 - ❖ „Großeltern – Kaffee“
 - ❖ Gottesdienste für Kinder und Eltern (Dienste)
 - ❖ Treffen der Katechetinnen (monatlich; nach Absprache)
 - ❖ Ggfs. weitere Vorbereitungstreffen ... (z.B. Gottesdienste)

Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“